

IA1

Initiativantrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: Bezirksjugendwerk der AWO OWL

Titel: **Positionierung des Bundesjugendwerks zur diskriminierenden Unterscheidung von Geflüchteten aus der Ukraine**

Antragstext

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen,
2 dass das Bundesjugendwerk eine kritische Positionierung zur Problematik der
3 ungleichen Behandlung von Geflüchteten aus der Ukraine erarbeiten und diese
4 öffentlichkeitswirksam vertreten möge. Weiterhin sollen sich auch die
5 Gliederungen auf Kommunal- und Landesebene mit der Thematik auseinandersetzen
6 und die Politik zum Handeln auffordern.

Begründung

7 Im Zuge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine sind bisher mehr als 3,7
8 Millionen Menschen (Stand 01.04.2022) ins Ausland geflohen. Somit gehört diese
9 Fluchtbewegung zu einer der größten der letzten 50 Jahre.(1)

10
11 Innerhalb der Ukraine gibt es nicht nur nichtweiße Menschen, die gebürtig aus
12 dem Land kommen, die Ukraine war auch ein wichtiges Zielland für Studierende aus
13 afrikanischen Staaten. Rund ein Viertel der mehr als 75.000 ausländischen
14 Studierenden kommen aus Staaten des afrikanischen Kontinents.(2)

15
16 All diese Menschen erfahren aktuell an innereuropäischen Grenzen, durch Behörden
17

18 und auch im Zugang zu Hilfsangeboten verschiedenste strukturelle, rassistische
19 Gewalt und Diskriminierung. Als politischer Jugendverband sollten wir auf die
20 Situation dieser Menschen aufmerksam machen und die Politik dazu auffordern
21 umgehende Hilfsmaßnahmen einzuleiten, sowie Formen rassistischer Gewalt und
22 Diskriminierung konsequent nachzuverfolgen. Diese Aufforderung kann durch das
23 Bundesjugendwerk, sowie durch die Gliederungen auf Landes-, und kommunaler Ebene
an die Politik herangetragen werden.

24 1 [https://www.pewresearch.org/fact-tank/2022/03/25/after-a-month-of-war-
25 ukrainian-refugee-crisis-ranks- among-the-worlds-worst-in-recent-history/](https://www.pewresearch.org/fact-tank/2022/03/25/after-a-month-of-war-ukrainian-refugee-crisis-ranks-among-the-worlds-worst-in-recent-history/),
26 Eingesehen am 04.04.2022

27 2 [https://www.dw.com/de/ukraine-afrikanische-fl%C3%BCchtlinge-eines-
28 europ%C3%A4ischen-krieges/a- 60945436](https://www.dw.com/de/ukraine-afrikanische-fl%C3%BCchtlinge-eines-europ%C3%A4ischen-krieges/a-60945436), Eingesehen am 04.04.2022

29 Durch den Krieg in der Ukraine müssen sehr viele Menschen fliehen. Während
30 Menschen mit heller Haut sehr viel Hilfe bekommen, werden Menschen mit dunkler
31 Haut nicht über die Grenzen gelassen, bekommen keine Unterstützung und werden
32 wegen ihrer Hautfarbe und Herkunft ausgegrenzt. Um die Politik darauf aufmerksam
33 zu machen und zum Handeln aufzufordern, soll das Bundesjugendwerk einen Text zu
34 diesem Thema verfassen, in dem es unsere Meinung dazu vertritt und auch die
35 einzelnen Gliederungen können die Politiker auf das Thema aufmerksam machen.

Initiativantrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: Bezirksjugendwerk der AWO OWL

Titel: **Positionierung des Bundesjugendwerks zur diskriminierenden Unterscheidung von Geflüchteten aus der Ukraine**

Antragstext

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen,
2 dass das Bundesjugendwerk eine kritische Positionierung zur Problematik der
3 ungleichen Behandlung von Geflüchteten aus der Ukraine erarbeiten und diese
4 öffentlichkeitswirksam vertreten möge. Weiterhin sollen sich auch die
5 Gliederungen auf Kommunal- und Landesebene mit der Thematik auseinandersetzen
6 und die Politik zum Handeln auffordern.

Begründung

7 Im Zuge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine sind bisher mehr als 3,7
8 Millionen Menschen (Stand 01.04.2022) ins Ausland geflohen. Somit gehört diese
9 Fluchtbewegung zu einer der größten der letzten 50 Jahre.(1)

10
11 Innerhalb der Ukraine gibt es nicht nur nichtweiße Menschen, die gebürtig aus
12 dem Land kommen, die Ukraine war auch ein wichtiges Zielland für Studierende aus
13 afrikanischen Staaten. Rund ein Viertel der mehr als 75.000 ausländischen
14 Studierenden kommen aus Staaten des afrikanischen Kontinents.(2)

15
16 All diese Menschen erfahren aktuell an innereuropäischen Grenzen, durch Behörden
17

18 und auch im Zugang zu Hilfsangeboten verschiedenste strukturelle, rassistische
19 Gewalt und Diskriminierung. Als politischer Jugendverband sollten wir auf die
20 Situation dieser Menschen aufmerksam machen und die Politik dazu auffordern
21 umgehende Hilfsmaßnahmen einzuleiten, sowie Formen rassistischer Gewalt und
22 Diskriminierung konsequent nachzuverfolgen. Diese Aufforderung kann durch das
23 Bundesjugendwerk, sowie durch die Gliederungen auf Landes-, und kommunaler Ebene
an die Politik herangetragen werden.

24 1 [https://www.pewresearch.org/fact-tank/2022/03/25/after-a-month-of-war-
25 ukrainian-refugee-crisis-ranks- among-the-worlds-worst-in-recent-history/](https://www.pewresearch.org/fact-tank/2022/03/25/after-a-month-of-war-ukrainian-refugee-crisis-ranks-among-the-worlds-worst-in-recent-history/),
26 Eingesehen am 04.04.2022

27 2 [https://www.dw.com/de/ukraine-afrikanische-fl%C3%BCchtlinge-eines-
28 europ%C3%A4ischen-krieges/a- 60945436](https://www.dw.com/de/ukraine-afrikanische-fl%C3%BCchtlinge-eines-europ%C3%A4ischen-krieges/a-60945436), Eingesehen am 04.04.2022

29 Durch den Krieg in der Ukraine müssen sehr viele Menschen fliehen. Während
30 Menschen mit heller Haut sehr viel Hilfe bekommen, werden Menschen mit dunkler
31 Haut nicht über die Grenzen gelassen, bekommen keine Unterstützung und werden
32 wegen ihrer Hautfarbe und Herkunft ausgegrenzt. Um die Politik darauf aufmerksam
33 zu machen und zum Handeln aufzufordern, soll das Bundesjugendwerk einen Text zu
34 diesem Thema verfassen, in dem es unsere Meinung dazu vertritt und auch die
35 einzelnen Gliederungen können die Politiker auf das Thema aufmerksam machen.

IA4

Initiativantrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: LJW NRW, BJW MR, BJW NR

Titel: **Putins Krieg in der Ukraine stoppen, Solidarität zeigen und leben Militarisation verhindern, Sozialstaatlichkeit erhalten**

Antragstext

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz positioniert sich gegen die russischen
2 Kampfhandlungen in der Ukraine. Sie fordert deshalb alle politischen
3 Entscheidungsträger*innen, vor allem die Abgeordneten des Deutschen Bundestags,
4 auf, sich weiterhin für ein schnelles Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine
5 einzusetzen. Zudem dürfen durch die gestiegenen Verteidigungsausgaben die
6 sozialen staatlichen Verpflichtungen nicht beeinträchtigt werden.

Begründung

7 Wir stehen fassungslos vor dem Bruch des Völkerrechts und dem von Wladimir Putin
8 begonnenen Krieg durch den Überfall auf die Ukraine. Wir wollen, dass dieser
9 Krieg so schnell wie möglich beendet wird. Viele Jugendwerke haben mit Beginn
10 des Krieges sofort konkret gehandelt und Spendensammlungen, sowie soziale
11 Angebote für Geflüchtete aus der Ukraine organisiert. Wir verstehen dies als
12 unsere Pflicht im Rahmen unserer Arbeit als politischer Kinder- und
13 Jugendverband und als konkrete Ableitung unserer verbindlichen Werte. Kritisch
14 sehen wir deshalb auch einige innenpolitische Entwicklungen in Deutschland. Über
15 das kreditfinanzierte „Sondervermögen“ der Bundeswehr wird der Staatshaushalt
16 außerplanmäßig belastet. Wir befürchten vor diesem Hintergrund eine
17

18 Einschränkung der Finanzierung in der Sozialen Arbeit, Gesundheit, Bildung oder
19 Integration. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Herausforderungen größer
20 und gleichzeitig finanzielle Mittel knapper werden, ist eine zusätzliche und
21 einschneidende Kürzung von Mitteln für Betreuungs-, Beratungs- und
22 Hilfeleistungen sowie der außerschulischen Bildung der falsche Weg, um die
23 individuelle Entwicklung zu fördern, Hilfe zu leisten und gesellschaftliche
Probleme zu reduzieren.

24 Wir wollen keinen Krieg in Europa. Durch den Krieg in der Ukraine gibt
25 Deutschland mehr Geld für die Bundeswehr aus. Dieses Geld darf nicht in anderen
26 Bereichen eingespart werden.

Initiativantrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen:

Titel: Putins Krieg in der Ukraine stoppen, Solidarität zeigen und leben Militarisation verhindern, Sozialstaatlichkeit erhalten

Antragstext

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz positioniert sich gegen die russischen
2 Kampfhandlungen in der Ukraine. Sie fordert deshalb alle politischen
3 Entscheidungsträger*innen, vor allem die Abgeordneten des Deutschen Bundestags,
4 auf, sich weiterhin für ein schnelles Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine
5 einzusetzen. Zudem dürfen durch die gestiegenen Verteidigungsausgaben die
6 sozialen staatlichen Verpflichtungen nicht beeinträchtigt werden.

Begründung

7 Wir stehen fassungslos vor dem Bruch des Völkerrechts und dem von Wladimir Putin
8 begonnenen Krieg durch den Überfall auf die Ukraine. Wir wollen, dass dieser
9 Krieg so schnell wie möglich beendet wird. Viele Jugendwerke haben mit Beginn
10 des Krieges sofort konkret gehandelt und Spendensammlungen, sowie soziale
11 Angebote für Geflüchtete aus der Ukraine organisiert. Wir verstehen dies als
12 unsere Pflicht im Rahmen unserer Arbeit als politischer Kinder- und
13 Jugendverband und als konkrete Ableitung unserer verbindlichen Werte. Kritisch
14 sehen wir deshalb auch einige innenpolitische Entwicklungen in Deutschland. Über
15 das kreditfinanzierte „Sondervermögen“ der Bundeswehr wird der Staatshaushalt
16 außerplanmäßig belastet. Wir befürchten vor diesem Hintergrund eine
17

18 Einschränkung der Finanzierung in der Sozialen Arbeit, Gesundheit, Bildung oder
19 Integration. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Herausforderungen größer
20 und gleichzeitig finanzielle Mittel knapper werden, ist eine zusätzliche und
21 einschneidende Kürzung von Mitteln für Betreuungs-, Beratungs- und
22 Hilfeleistungen sowie der außerschulischen Bildung der falsche Weg, um die
23 individuelle Entwicklung zu fördern, Hilfe zu leisten und gesellschaftliche
Probleme zu reduzieren.

24 Wir wollen keinen Krieg in Europa. Durch den Krieg in der Ukraine gibt
25 Deutschland mehr Geld für die Bundeswehr aus. Dieses Geld darf nicht in anderen
26 Bereichen eingespart werden.

IA5

Initiativantrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: LJW Hamburg, LJW Thüringen, LJW Bayern

Titel: **Kapitalismus abschaffen!**

Antragstext

1 **Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen,**
2 dass wir als Jugendverband in der Tradition der Arbeiter*innenbewegung und des
3 demokratischen Sozialismus
4 jetzt und in Zukunft für die Abschaffung des Kapitalismus eintreten.

Begründung

5 Gespräche im informellen Rahmen haben uns dazu veranlasst die Positionierung des
6 Jugendwerks
7 zu diesem Thema noch einmal eindringlich zu verdeutlichen.

8 Wir finden Kapitalismus schlecht und ungerecht. Wir wollen, dass alle im
9 Jugendwerk das auch finden.

Initiativantrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: LJW Thüringen, LJW Hamburg

Titel: **Kapitalismus abschaffen!**

Antragstext

1 **Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen,**
2 dass wir als Jugendverband in der Tradition der Arbeiter*innenbewegung und des
3 demokratischen Sozialismus
4 jetzt und in Zukunft für die Abschaffung des Kapitalismus eintreten.

Begründung

5 Gespräche im informellen Rahmen haben uns dazu veranlasst die Positionierung des
6 Jugendwerks
7 zu diesem Thema noch einmal eindringlich zu verdeutlichen.

8 Wir finden Kapitalismus schlecht und ungerecht. Wir wollen, dass alle im
9 Jugendwerk das auch finden.